

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
" " Halbjahr	5.—	5.60
" " Vierteljahr	3.—	3.30
" eines Monats	1.50	1.60
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich		
pro Quartal		3.60
pro Monat		1.20
Einzelne Nummern der Hauptliste		
30 Pf.		
Tägliche Nummern 10 Pf.		
Redaktion: Fernspr. Nr. 3690		
Expedition: " 1014		

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):



Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadttausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrittsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pf.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pf.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen - Annahme:
in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annonen-Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 32.

Samstag, 1. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurörtliche Veranstaltungen	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	1/2
Gastspielabend im Hoftheater (Besprechung)	1
Rennergebnisse von Pau	2
Börsenkurse	4

Aus dem Kurhaus.

Der zweite bunte Faschingsabend im grossen Saal, der wieder ein „völes Haus“ sah, versetzte das Publikum in die vergnügteste Stimmung. Als Conferencier walzte mit Laune und Geschick Herr Kaiser vom Berliner Metropoltheater, der sich als originell und unerschöpflicher Humorist in seinen Vorträgen erwies. Immer wieder hervorgehoben wurde Fräulein E i n z i g aus Frankfurt, ein Kobold und Schalk in ihren lustigen Vorträgen von Gedichten in Frankfurter Mundart und eine erstklassige Lautensängerin. Auch Fräulein

Berry kam wieder mit ein paar Pikanterien, die aber durch die Dezenz im Vortrag nicht abstossend wirkten. Vorzüglich war die Künstlerin als „Nora“ in den aus der Überbreit'lzeit noch bestens bekannten Parodien auf Noras Flucht aus Hellmers Heim. Den Hellmer mimte mit gutem schauspielerischem Können Herr Kaiser. Ergrätzlich war Herr Tacianu, der sich zur besonderen Überraschung im weitesten Dekolleté als Dame vorstellte, als Dame graziös bewegte, als Dame minnigliche Lieder sang. Durch den lustigen Inhalt seiner Vorträge fesselten auch Herr O d e m a r vom Frankfurter Schauspielhaus und Herr H u m m e l mit seiner Laute. Die Künstler, die mit Geschmack und in den besten Formen der Faschingsstimmung huldigten, ernteten durchweg lebhaften Beifall.

Die Kurhaus-Maskenbälle sind weit über die Grenzen Wiesbadens hinaus auf's Vorteilhafteste bekannt und erfreuen sich eines stets wachsenden Besuches, so dass man mit Recht sagen kann, sie sind meistens überfüllt. Dies hat bisher viele den ersten Gesellschaftskreisen Angehörige von dem Besuch dieser offiziellen, jedermann zugänglichen Bälle abgehalten, was die Kurverwaltung veranlasste, am Fastnachtstag erstmalig eine Masken-Réunion anzusetzen. Hierdurch ist einem langgehegten Bedürfnis Rechnung getragen und liegt das Gelingen und Fortbestehen dieser Neuerung einzig und allein an dem in Betracht kommenden Kreisen. Wenn die Form der vorherigen schriftlichen Anmeldung auch manchem nicht erklärlich oder gar kleinlich erscheinen mag, so muss sie doch innegehalten werden, um nicht zur Gesellschaft gehörende Personen von einem Besuch dieses Elite-Balles abzuhalten. Um ein möglichst glänzendes Bild zu erzielen, werden Damen sowie Herren gebeten, im Kostüm bzw. Balltoilette (Herren nur Frack) zu erscheinen und ihre Teilnahme, der notwendigen Vorbereitungen wegen, bald anzumelden.

Der IV. Kurhaus-Maskenball. Trotz der vielen heute Samstag stattfindenden Vereins-Maskenbälle scheint auch der IV. Kurhaus-Maskenball eine grosse Besucherzahl zu finden. Die Eintrittspreise betragen 2 M. für

Inhaber von Abonnements- und Kurhauskarten, 4 M. für Nichtabonnenten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Fremdenzahl für die ersten 30 Tage des neuen Jahres beträgt bereits wieder über 10 000 und zwar genau 10 456. Eine Z u n a h m e gegen die gleiche Zeit des Vorjahres ist erfreulicherweise zu konstatieren, es sind nämlich 174 Fremde mehr gemeldet als man am 30. Januar des Vorjahres verzeichnen konnte.

Oberbürgermeister Dr. v. Ibell ist von seiner Urlaubsreise aus dem Süden wieder zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder aufgenommen.

Das 25 jährige Berufsjubiläum begeht am 1. Febr. Herr Redakteur Losacker am hiesigen „Tagblatt“.

Wiesbadener Masseurverein. (Ärztl. und staatl. gepr. Masseure, Krankenpfleger etc.) Der Verein staatl. gepr. Masseure hat mit Ablauf des 5. Geschäftsjahres beschlossen, obigen Vereinsnamen zu führen und den Erwerb der Mitgliedschaft von der Erfüllung nachstehender Bedingungen abhängig zu machen: 1. Unbescholtener Ruf, 2. Masseure bzw. Masseurinnen haben den Nachweis zu führen, dass sie entweder staatl. geprüft oder im Besitz guter ärztl. Zeugnisse über mindestens dreijährige praktische Berufstätigkeit sind, andernfalls müssen sie den z. Zt. geltenden Vorschriften über die staatl. Prüfung von Krankenpflegepersonen genügen und ein unter ärztl. Leitung veranstalteten sechswöchigen Massagekursus mit Erfolg absolviert haben. Auch für staatl. gepr. Heilgehilfen ist ein Massagekursus bedingt, falls nicht gute ärztl. Ausweise über eine mindestens dreijährige prakt. Betätigung im Massagefach vorliegen. Alle weiteren Auskünfte durch die Geschäftsstelle des Vereins, J. Kuhl, Webergasse 44, Sprechstunde von 3-4 Uhr.

Flugplatz Biebrich-Wiesbaden. Im Hinblick darauf, dass der diesjährige Prinz-Heinrich-Flug seinen Aus-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Hoyers, die als Dichterin und als Persönlichkeit gleich bemerkenswert ist. Den Höhepunkt ihres Werkes bildet das Gedicht „Dorp-Pape“, das im Jahre 1630 erschien und in mittelniederdeutscher Sprache mit scharfen Waffen gegen das Pfaffentum zu Felde zieht.

Aufruf für ein Brahms-Denkmal. In Bad Ischl, der Stätte, an der Johannes Brahms lange Jahre gewirkt und gelebt hat, soll ein Denkmal für den verewigten Komponisten errichtet werden, für das der Entwurf des bekannten Berliner Bildhauers Reinhold Felderhoff in Aussicht genommen ist.

Zwei grosse Filmfabriken in Berlin. Die französische Firma Pathé Frères und die Berliner Projektions-A.-G. „Union“ bauen in Tempelhof zwei moderne Filmfabriken auf einem Grundstück von 14 000 Quadratmetern. Die beiden Fabriken, die genau nach demselben Plan mit grossen Aufnahmestudios gebaut werden, sind von einem grossen Gelände umschlossen, das gärtnerische Anlagen, Haine, Waldbestände, Wasserfälle, Bassins, Türbogen, Säulengänge, Terrassen, Feldpartien und anderes mehr, was zu Filmaufnahmen geeignet ist, aufnehmen soll. Beide Unternehmen werden vollständig getrennt betrieben.

Zur Verleihung des Nobelfriedenspreises. Aus Stockholm wird gemeldet: Die interparlamentarische Friedensgruppe des Reichstages hat beschlossen, dem Nobelkomitee den belgischen Senator La Fontaine für den Nobelfriedenspreis vorzuschlagen. Henri La Fon-

Kunst.

Hoftheater.

Donnerstag, den 30. Jan.: „Der fliegende Holländer“.

Da Herr Anton van Rooy sein angekündigtes Gastspiel absagte, musste Herr Schütz die Titelrolle singen. Als Erik erschien ein Gast auf Engagement: Herr Heinrich Lohalm vom Stadttheater in Kolmar. Der scheinbar noch sehr jugendliche Sänger besitzt wohl gewisse künstlerische Qualitäten, aber seine Stimme, ein gut gebildeter Tenor, dem es an entschiedenem Klangcharakter, an der Sonorität eines echten Tenororgans und auch an der Ergiebigkeit der Höhenlage gebreicht, reicht für unser Hoftheater garnicht aus, und die Hoffnung, dass ein Engagement dieses Sängers für unser Ensemble einen nennenswerten Gewinn bedeuten könnte, teilen wir nicht. Die Zwecklosigkeit eines solchen Gastspiels, durch die wir auch nicht den geringsten Schritt vorwärts tun in der Richtung der Stabilisierung unseres Opernensembles, sollte sich eigentlich schon während der Proben soweit erweisen, dass man die Aufführung — dazu noch eine „Holländer“-Aufführung — nicht damit belastet.

L. G.

Erstaufführungen. „Ariadne auf Naxos“ von Strauss-Hofmannsthal wurde im Residenztheater zu München nach dem ersten Akt sehr reserviert, nach dem zweiten etwas freundlicher und erst nach dem letzten Akt mit warmem Beifall aufgenommen, der vor allem der Leitung von Bruno Walter sowie den Damen Bosetti als Zerbinetta und Fay als Ariadne galt. — In Heinrich Lilienfeins vieraktigem Drama „Der Tyrann“, das im Königlichen Schauspielhaus in Dresden seine Uraufführung erlebte, versucht ein heute recht unmodern anmutender Idealismus ein dünnes psychologisches Gerüst mit den Granitplatten eines grossen tragischen Geschehens zu umkleiden. Aber weder der glatte Jambenfluss der Sprache, noch die Typik der Charakterzeichnung lassen es zu einer lebendigen Gestaltung kommen. Die überall sichtbare Hingabe des Dichters an seinen Stoff und die gut vorbereitete Aufführung verschaffen dem Werke nach jedem Akte lebhaftes Beifall.

Schnitzlers „Professor Bernhardi“ bleibt für Wien verboten. Das Ministerium des Innern hat den Rekurs, den das Deutsche Volkstheater gegen die Entscheidung der Statthalterei ergriffen hat, abgewiesen. Gründe werden bei solchen Entscheidungen nicht angegeben.

Die Entdeckung einer deutschen Dichterin aus dem Mittelalter. Die Entdeckung einer höchst eigenartigen, der bisherigen Literaturforschung so gut wie entgangenen deutschen mittelalterlichen Dichterin ist vor kurzem gelungen. Es handelt sich um Anna Ovena

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

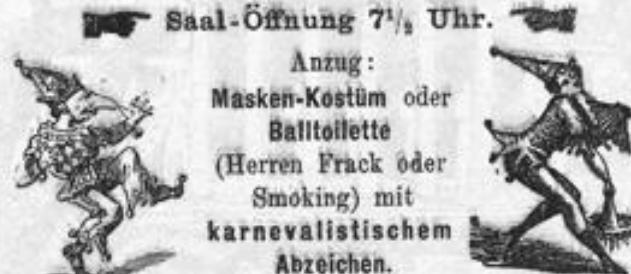
- | | |
|--|---------------|
| 1. Russischer Marsch | L. Ganne |
| 2. Barcarolle, Walzer | E. Waldteufel |
| 3. Ouverture zu „Die diebische Elster“ | G. Rossini |
| 4. Ave Maria (Cello-Solo) | Frz. Schubert |
| 5. Sylvia-Ballett | L. Delibes |
| 6. Die Troubadors | Powell |

IV. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Anzug:
Masken-Kostüm oder
Balltoilette
(Herren Frack oder
Smoking) mit
karnevalistischem
Abzeichen.

Vorzungskarten für Abonnenten und Inhaber von Kartaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 10610

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite .

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

gangspunkt in Wiesbaden nehmen soll, dürfte die Mitteilung von Interesse sein, dass die Biebricher Stadtvertretung dem Magistrat Wiesbaden den Erwerb des Biebricher Parkfeldes hinter dem Schlosspark zur Anlage eines Flugplatzes angeboten hat. Das genannte Terrain, das über 1 Quadratkilometer im Geviert misst, ist eben und von Wiesbaden als auch von Mainz und aus dem Rheingau leicht zu erreichen. Es war bekanntlich s. Zt. zur Anlage der nun in Erbenheim errichteten Rennbahn in Aussicht genommen.

— Zum Studium unserer Feuerwehr ist der Feuerwehr-Hauptmann Louis Rudelt aus Hohenstein i. Sachs. hier eingetroffen.

— Stenographische Februarereignisse. Der stenographische Geschichtskalender führte bei dem Vortrage in der Stenographie-Schule Stolze-Schrey (Gewerbeschulgebäude) in den stenographischen Februar-Ereignissen die Hörer zunächst nach Frankreich, wo im 17. Jahrhundert schon Prof. Frey Vorlesungen über Stenographie hielten. Die Lafontaine'schen Fabeln wurden in Berlin'scher Kurzschrift herausgegeben. Amtliche Verwendung fand in Frankreich vielfach das System Prevost-Delaunay. Als deutsche Stenographen wurden erwähnt die Prof. Krieg und Rätzsch; als Vertreter des Systems Stolze-Schrey Dr. Specht und Sonntag. In England fand die Stenographie schon in 1500 Ansehen. Der bekannte Schulmann Comenius schrieb 1641 aus London, dass in den Kirchen allsonntags die Predigten nachstenographiert würden. Eingehend wurde berichtet über die Shorthand-Society, die erste stenographische Körperschaft der Welt, die Dr. Byrom am 28. Februar 1726 in London gründete. Für einen Kursus mussten 20 Pfund bezahlt werden. Unter Byroms Schülern wurden erwähnt der berühmte Gelehrte Gibbon und Molineux. Die Korrespondenz B.s mit Molineux veröffentlichten 1860 die Söhne Byroms unter dem Titel: The Grand Master. Die fremden Systeme erläuterte der Redner durch Schriftproben. Zum Schlusse wurde auf die Fortbildungsgruppe Stolze-Schrey in der Stenographie-Schule mit ihren verschiedenen Diktat- abteilungen hingewiesen.

— Kleine Chronik. Nach 45 jähriger Dienstzeit als Haushälterin der Familie des Musikdirektors Lüttner hier verstarb Fräulein Roth. — Der Kammermusiker a. D. Schulz, hier, Scharnhorststrasse, erschoss sich, nachdem er seine Ehefrau durch einen Revolverschuss in die rechte Brustseite schwer verletzt hatte; die Frau liegt im Krankenhaus. Eheliche Zwistigkeiten sind die Ursache der Tat.

— Gestorben am 28. Jan.: Krankenkontrolleur Friedrich Hinz, 46 J.; Hans Gass, 3 J. Am 29. Jan.: Ge-

schaftsinhaberin Elise Haas, 61 J.; Haushälterin Katharina Roth, 75 J.; Ww. Katharina Marx, geb. Wick, 82 J. Am 30. Jan.: Ww. Therese Güllering, geb. Bach, 71 J.; Priv. Anna-Maria Windolf, 42 J.

Hof und Gesellschaft.

Das Kronprinzenpaar wird an der Jahrhunderfeier am 5. Februar in Königsberg teilnehmen. Die Kronprinzessin hat die Vertretung der durch die Erkrankung des Prinzen Adalbert verhinderten Kaiserin übernommen.

Anstelle des Prinzen Oskar wird Prinz Eitel Friedrich zur Taufe des jüngsten Kindes des Thronfolgers von Rumänien nach Bukarest entsandt werden.

Prinzregent Ludwig und seine Gemahlin werden voraussichtlich Anfang März in Berlin eintreffen.

In Bonn hat sich Leutnant v. Görne vom Bonner Husaren-Regiment erschossen. Das Motiv des Selbstmordes konnte noch nicht festgestellt werden. Leutnant v. Görne war der älteste Leutnant seines Regiments.

Heer und Flotte.

— Vom englischen Flottenetat. Nach der „Times“ erwartet man, dass der Flottenetat des kommenden Jahres sich zwischen 46 und 47 Millionen Pfund bewegen werde. Das würde eine Zunahme von ungefähr 2 Millionen Pfund bedeuten.

— Schiffsbewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen: „Hansa“ am 25. Jan. in Las Palmas (Kanarische Inseln), „Viktoria Luise“ am 25. Jan. in St. Thomas (Westindien), „Eber“ am 24. Jan. in Lagos und 26. Jan. in Duala, „Panther“ am 25. Jan. in Monrovia, „Luchs“

am 26. Jan. in Menado (Celebes), Tpdt. „S 90“ am 26. Jan. in Tschingkiang.

— Todesfall. Der frühere holländische Kriegsminister und namhafte Schriftsteller auf dem Gebiete des internationalen Seekriegsrechtes, General van den Beer, ist gestorben. Er war Mitarbeiter der Genfer Konvention 1864, Delegierter auf den Haager Friedenskonferenzen und eifriger Verfechter der Souveränität der Niederlande über die Schelde.



— Pferderennen zu Pau, 30. Jan. Siva III 77 : 10. — Grand Duc III 15 : 10. — Napo 38 : 10. — Prix de la Pelouse. 8000 Fr. 1. J. Lieux's Clionette (Lassus), 2. Maurienne, 3. Bravissime. Ferner: Patricien, Le Sylphe, Saint Auran, Bercy, Polo Alto, Bise, Le Roumi, Lancelott II, Ecaille II, Better, Vulcain V, Royal Fox, Cabrerolles, Vico. 122 : 10; 28, 25, 24 : 10.

— Der Graditzer Rennstall. Die Trainingsliste wird jetzt veröffentlicht. Die Streitmacht der schwarz-weißen Farben umfasst 32 Köpfe gegen 35 im Vorjahr. Unter der Obhut des neuen Trainers J. E. Watts befinden sich 28 zwei- und dreijährige Pferde, während der ehemalige nach England zurückgekehrte Trainer R. Day in Newmarket den hellbraunen Hengst Cyclon in Arbeit bekommen hat. In Cyclon glaubt man einen erstklassigen Dreijährigen zu besitzen; der Spearmint-Sohn wird in Newmarket für internationale Ereignisse vorbereitet. Ferner werden in der Trainingliste als Führerpferde und für internationale Rennen der Fünfjährige Golf, der Vierjährige Granat und die Dreijährige Grille aufgeführt. Die Hauptstärke des Graditzer Rennstalls werden aber die Zweijährigen bilden, von denen nicht weniger als 18 vorhanden sind. Der Derby-Jahrgang wird durch 10 Dreijährige vertreten. An der Spitze steht Laudon, der Gewinner des Badener Zukunftsrennens.

taine, der 1854 in Brüssel geboren wurde, ist seit 1889 Sekretär der belgischen Friedensgesellschaft und seit 1892 Vorsitzender des internationalen Friedensbureaus. In seiner Vaterstadt bekleidet Senator La Fontaine eine Reihe von Ehrenämtern.

— Für die Saalburg-Forschung. Der Kreistag des Obertaunuskreises beschloss, dem Kaiser aus Anlass seines Regierungsjubiläums zur Förderung der Saalburg-Forschung 20 000 M. zur Verfügung zu stellen.

— Die gebildete französische Gesellschaft für deutsche Musik kündigte mit glücklicher Motivierung in Paris eine Serie von vier bis sechs Konzerten an, fand aber schon für ihr erstes Konzert solche Schwierigkeiten, dass im allerletzten Moment abgesagt wurde.

— Ein „Simplizissimus“-Verbot. Die Direktion der Schweizerischen Bundesbahnen hat den Verkauf des

„Simplizissimus“ auf allen Bahnhofsbuchhandlungen im Netze der Bundesbahnen untersagt. Angeblich wurden die jüngst zur Orientfrage und über das europäische Konzert veröffentlichten Bilder als die Grenzen der Wohlstandigkeit und Moral überschreitend angesehen.

— Kleine Nachrichten. Kapellmeister Werner Wolff vom Königlichen Landestheater in Prag wurde als erster Kapellmeister an das Stadttheater in Düsseldorf engagiert. — Direktor Ferry Sikla ist aufgefordert worden, mit dem jetzigen Repertoirestück des Residenztheaters „Die Frau Präsidentin“ noch in dieser Saison eine Tournee durch Amerika zu unternehmen. — Im Alter von 68 Jahren starb in Kassel der frühere Oberregisseur des Kgl. Hoftheaters, Albert Steude. — d'Annunzios neuestes Werk, ein historischer Roman, der sich mit dem Leben und der Zeit des in der

Geschichte vielgenannten römischen Tribunen Nicola Rienzi befasst, beginnt soeben in Mailand zu erscheinen.

— Paul Heyses Befinden ist wieder soweit befriedigend, dass er seine Korrespondenz selbst erledigen und auch Besuche empfangen kann. Er muss aber des rauhen Winters wegen andauernd das Zimmer hüten. — Der Kaiser besuchte die Gedächtnis-Ausstellung für Hertel, Wallot und Lessing in der Berliner Akademie der Künste. Er wurde vom Präsidenten Professor Ludwig Manzel geführt und verweilte längere Zeit mit grossem Interesse in der Ausstellung. — Der populäre polnische Dichter Wladislaus Belza ist in Lemberg gestorben. — Die Frankfurter Stadttheater, Schauspielhaus und Opernhaus, haben ihr Geschäftsjahr 1911/12 mit einem Betriebsverlust von 471 638 M. abgeschlossen.

WOCHE-N-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 2. Februar.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

II. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Montag, den 3. Februar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins Die Schöpfung.

Oratorium von Joseph Haydn.

Dirigent: Herr G. F. Kogel.

Solisten:

Sopran: Frau T. Cahnley-Hinkel, Würzburg.
Tenor: Herr Paul Schmedes, Kammersänger,
Berlin.

Bass: Herr A. Stephani, Hofopersänger,
Darmstadt.

Cembalo: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 4. Februar.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr in sämtlichen Sälen:



Masken-Réunion.

Karnevalistische Dekoration.

1. Zulassskarten zu dieser Réunion werden nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch, aber welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, verliehen. In jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.

2. Die Gesuche sind bis spätestens Montag, den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten.

3. Anmeldungsformulare liegen im Kurhause auf.

4. Die Karten können gegen Zahlung von
Mk. 6.— für die Herrenkarte,
Mk. 3.— für die Damenkarte

gegen Legitimation ab Dienstag, den 4. Februar, mittags 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.

5. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

6. Anzug: Damen Maskenkostüm oder Balltoilette;
Herren Maskanzug oder Frack.

7. Demaskierung 1 Uhr nachts.

Mittwoch, den 5. Februar.

11 Uhr Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 6. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Freitag, den 7. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volkstümliches Vokal- und Instrumental-Konzert.

Internationaler Volkslieder-Abend.

Mitwirkende:

Fräulein Meta Reidel, Konzertsängerin aus Amsterdam (Alt).

Fräulein Emma Wernicke,
Frankfurt a. M. (Klavier).

Wiesbadener Doppel-Quartett.

Dirigent:

Herr Musikdirektor Otto Wernicke.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Leitung:

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Eintrittspreis für alle Plätze: Mk. 1.
Für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 8. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 3. Febr.	Dienstag, 4. Febr.	Mittwoch, 5. Febr.	Donnerst., 6. Febr.	Freitag, 7. Febr.	Samstag, 1. Febr.	Sonntag, 2. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	—	—	Ab. C. Der Graf von Luxemburg.	8 Uhr: Aufgeh. Ab. Hänsel und Gretel. 7½ Uhr: Ab. D. Robert und Bertram.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	—	—	Neuheit: Sündenböcke.	1½ Uhr Nachm. Der Retter in der Not. 7 Uhr Abends. Sündenböcke.
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	—	—	—	—
8½ Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	—	—	Geschlossen.	—

Was ist COSSÉ?

Epernay (Marne) — P. Cossé & Co. — Pfäffingen (Elz.)

Ein auf höchster Höhe stehender
garantiert französischer Champagner

aus den Jahrgängen 1901, 1904, 1906, 1907, 1908

— Man probiere und vergleiche! —

Generalvertreter: Edm. Schmitz, Wiesbaden, Grünstrasse 20.

Telefon 1786.

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

Telephon 1014

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse
(Eingang von der Theaterkolonade)

Unentgeltliche Auskunft für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
von 9 bis 1 Uhr

Expedition des Badeblattes:
Eingang von der Wilhelmstrasse

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht.) — Herrliche Waldlage. Prospekte, In. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin: 10646

Frau Hetty Kindscher.

Buchhandlung

Kunsthändlung

Jurany & Hensel's Nachf.

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet

Leihbibliothek

10681

Lesezirkel.

Von der Reise zurück

10836

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für Nerven und Stoffwechsel. Taunusstr. 38.

— Die Preis-Reiten und Preis-Springen in Frankfurt a. M. am 7., 8., 9. Februar sowie 7., 8., 9. März, 22 Konkurrenzen insgesamt, sind mit Summa 19 500 M. Geldpreisen und 16 ersten und ca. 40 weiteren Ehrenpreisen dotiert.

— Die österreichische Alpenfahrt 1913, an der sich auch ausländische Automobile beteiligen werden, erstreckt sich auf 2500 Kilometer für 7 Tage; Rasttag in Triest.

— Für die Grosse Steeple-Chase von Paris und das Grosse Hürdenrennen wurde bei dem jetzt erfolgten Nennungsschluss auch der deutsche Steepler Horridoh des Herrn Perchner eingeschrieben. Horridoh war im Vorjahr einer der besten inländischen Steepler auf unseren Bahnen.

— Das akademische Fussballmeisterschaftsspiel, das die akademischen Mannschaften von Preussen und Tennis Borussia auf dem B. S. C.-Sportplatz in Berlin zusammenführte, endete mit dem knappen Sieg von Tennis Borussia von 3 : 2.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsamt
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Schloss-Hotel Riviera

Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit **tropischer Vegetation**. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso**, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: **P. Weber & Co.**, Castagnola-Dorf bei Lugano.

Formenschönheit,
graziöse, fliessende
Linie, Schlankheit
erzielen 10621

meineCorsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin
Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,
Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Straussfedern-Manufaktur

Blanck:

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

BORSEN-KURSE vom 31. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	106 1/8	106 1/2
Canada Pacific	246 3/4	247 1/2
Erie Common	32.—	32 5/8
Missouri Common	27 3/4	28 1/4
Reading Common	84.—	84 3/8
Rock Island Common	23 3/8	23 1/2
Southern Pacific	112 1/2	111 3/8
Southern Railway Common	27 3/4	28 1/4
Union Pacific Common	164 1/2	164 1/8
Steel Common	66 1/4	66 1/2
Amalgamated Copper	75 1/8	75 1/2
Anaconda Copper	7 1/4	7 1/10
Rio Tinto	73 1/4	72 1/8
Goldfields Cons.	3 1/4	3 1/4
Eastrand Prop.	23 1/32	23 1/32
Chartered	1 1/8	1 1/8
Debeers	21 1/4	21 1/16
Premier Diamond	11 7/8	11 7/8

Charles Lavigne, Maler	Hr. Geisel
Robert Marchand, Maler	Hr. Remstedt
Sidonie, Aurélie, Coralie, Amélie, Francois, Baron Sullignac, Der Manager des Grand-Hotel	Hr. Kammerger
Modelle	Frl. Brandt
Diener	Frl. Rehlander
Baron Sullignac, Der Manager des Grand-Hotel	Frl. Frank
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.	Hr. Spiess
Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. Grosser Garten mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.	Hr. Schafer
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.	Ort der Handlung: Paris.
Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. Grosser Garten mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.	Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.	Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 1. Februar 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Faschingsrede des Prinzen Carneval
verfasst von Julius Rosenthal.

Prinz Carneval. Theodora Porst
Neuheit!

Sündenböcke.

Schwank in 3 Akten von Gebhard Schätzler-Perasini.

Spieleleitung: Georg Rücker.

Personen:

Bernhard Eisenstein, Stadtrat und Fabrikant . . . Willy Ziegler

Camilla, seine Schwester . . . M. Lüder-Freiwald

Elly, seine Tochter . . . Elsa Erler

Käthe, Tochter . . . Katie Horsten

Petzold, sein Prokurator . . . Carl Graetz

Dr. Hermann Berndorf, Käthes Gatte R. Miltner-Schönau

Zacharias Zacke, Kirchenrat . . . Willy Schäfer

Egaldine, seine Frau . . . Minna Agte

La belle Liddy, Tänzerin . . . Stella Richter

Monsieur Francoir, Groteskänzer . . . Georg Rücker

Max Brückner . . . K. Keller-Nebri

Frecka, Kapitän des Vergnügungsdampfers

„Ile de France“ H. Nesselringer

Madame Valdor, Inhaberin des Pensionats Beau Rivage

Vittorio, Hausmeister im Pensionat . . . Nicolaus Bauer

Signora Bianca . . . Mascha Graben

Florette, Zofe bei Liddy . . . Angelica Auer

Action, Diener bei Eisenstein . . . Ludwig Kepper

Ort der Handlung: I. Akt: Monte Carlo im Pensionat Beau Rivage, II. und III. Akt: Grössere Provinzstadt.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grösse Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Samstag, den 1. Februar 1913.

Geschlossen.

Reise
Semstedt
amberger
Brandt
Rehlander
Frank
piess
chäfer

Andriano
Ottos
Schneider II
gesellschaft,
Diener.
Brissard
er im Palais
des Pariser
Akt ist als
acht).
Paris
9½ Uhr.
ise.

ter.
eiter:
Rauch.
uar 1913.
arten gültig.
Prinzen

osenthal.
dora Porst
ke.
n Gebhard
ni.
Rücker.

Ziegler
r-Freiwald
Erler
Horsten
Graets
ner-Schönau
Schäfer

a Agte
a Richter
Rücker
eller-Nebri

esselträger
Schenk
aus Bauer
ha Graben
lica Auer
ig Kepper
Akt: Monte
au Rivage*,
re Provinz-

findet eine
statt.
9½ Uhr.

ielhaus.)
692.
uar 1913.

Heute
Anfang:

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 30. Januar 1913.

Ams, Hr., Hanau	Zum Posthorn	Jaeger, Hr. Ing., London	Europäischer Hof	Sand, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof
Arndt, Fr., Hamburg	Rose	Kaiser, Hr. Kfm., Griesheim	Goebenstrasse 6 p.	Sargent, Hr. m. Fr., Boston	Biemers Hotel Regina
v. Arnim, Hr. Rittmeister, Berlin	Englischer Hof	Kalischer, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Schaab Fr., Hr. Lehrer, König	Hotel Vogel
Aronstein, Hr., Riga	Weisses Ross	Kaltef, Hr., Wahn	Englischer Hof	Schnab H., Hr. Lehrer, Michelstadt	Hotel Vogel
Frh. v. Autenried, Sumatra	Zur Sonne	Kaselitz, Hr., Hersfeld	Schützenhof	Schaeper, Hr., Altküklen	Viktoria-Hotel
Bastel, Hr. Kfm.	Wilhelma	Kelling, Hr. Berginspektor, Halle	Pariser Hof	Schein, Hr. Landesrat, Kassel	Metropole u. Monopol
Bauer, Hr. Konsul m. Fr., Frankfurt	Grüner Wald	Kimbel, Hr., Frankfurt	Schützenhof	Schindel, Hr., Frankfurt	Zum Posthorn
Baumgartner, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Krug	Klesmann, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Schneiders, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichspost
Becker, Hr. Kfm., Dauborn	Zum Falken	Klopfer, Hr., Mannheim	Metropole u. Monopol	Schneiders, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Becker, Hr., Remscheid	Quisisana	v. Knebelsdorff, Fr. Kurdirektor m. Fam., Zopot	Hotel Cordan	Schneiders, Hr. Kfm., Leipzig	Frankfurter Hof
Beisbarth, Fr., Höfen	Europäischer Hof	Köller, Hr. Fabr., Solingen	Wiesbadener Hof	Schröder, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn
Benedict, Hr. Kfm., Nürnberg	Taunusstrasse 59 II	v. Koscielski, Hr. Ostmath (Schl.)	Schwarzer Bock	Schroeder, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Bergström, Fr. m. Begl., Flinshtyan	Hotel Krug	Krachinsky, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Schwanitz, Hr. Kfm. m. Fr., Erkstdt	Taunus-Hotel
Bernard, Hr. Ing., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Kreplin, Hr. Kfm., Bruchsal	Einhorn	Siegismund, Hr. Kfm., Wilhelmshaven	Reichspost
Best, Hr. Pfarrer, Gerolstein	Nassauer Hof	Kümmelstiel, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof	Simon, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bethmann, Fr. m. Bed., Hamburg	Hansa-Hotel	Kunzemann, Hr., Heimarhausen	Hotel Vogel	Sorg, Hr. Architekt, Saarbrücken	Taunus-Hotel
Binder, Hr. Direktor, Rapportsweiler	Krefeld	Schwarzer Bock	Europäischer Hof	Spies, Hr. Kfm., Remscheid	Nonnenhof
v. Bönnighausen, Hr. Gutsbesitzer, Willlich b. Krefeld	Zum Posthorn	Zum Neuen Adler	Wiesbadener Hof	Spiro, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Brandis, Hr., Essen	Hotel Krug	Museumstrasse 5 I	Zur Sonne	Sternfeld, Hr. Prof., Zehlendorf	Central-Hotel
Breisig, Hr. Kfm., Horchheim	Quisisana	Palast-Hotel	Rose	Sträter, Hr. Bergassessor, Erkenschwick,	Metropole u. Monopol
Bröll, Hr. Kfm., Ulm	Augenheilanstalt	Rose	Rose	Strochmann, Hr. Kfm., Geestemünde	Central-Hotel
Brumm, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Krug	Quisisana	Lazarus, Hr. Bankier m. Bed., Brandenburg	Suthein, Hr. Kfm., Bielefeld	Privathotel Intra
Bruninghaus, Fr., Erwitte	Zum Neuen Adler	Hotel Krug	Kuranstalt Dietenmühle	Tüsche, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bruns, Hr. Dr. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf	Museumstrasse 5 I	Lang, Hr.	Zur Sonne	Ullrich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Weins
v. Buch, Hr. Rittmeister m. Fr., Altona	Palast-Hotel	Palast-Hotel	Lesheim, Hr. m. Fr., Stettin	Palast-Hotel	Grüner Wald
Cremmling, Hr. Kfm., Dresden	Rose	Rose	Lodde, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Bochum	Goldener Brunnen	Einhorn
Däuser, Hr. Kfm., Pirmasens	Quisisana	Quisisana	Loewenstein, Hr. Justizrat m. Fr., Frankfurt	Kaiserbad	Schützenhof
Dussow, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug	Hotel Krug	Losen, Hr. Kfm., Hamburg	Zum Neuen Adler	Einhorn
Ebelmann, Hr., Bingen	Augenheilanstalt	Augenheilanstalt	Lucas, H. Kfm., Wien	Nonnenhof	Zur Sonne
Eberl, Hr. Pfarrer, Hadamar	Hotel Krug	Hotel Krug	Lücke, Hr. Hotelbes., Bad Kissingen	Englischer Hof	Nonnenhof
Eichrodt, Hr. m. Fam., Ostholzen	Wiesbadener Hof	Wiesbadener Hof	Madelung, Hr. Leutn. d. Res., Gogolin (Schl.)	Europäischer Hof	Zur Sonne
Einhorn, Hr. Inspektor, Kaiserslautern	Zum Falken	Zum Falken	Mäder, Hr. Kfm., Strassburg	Schwarzer Bock	Rose
Endlich, Hr. Kfm., Frankfurt	Goebenstrasse 6 II	Goebenstrasse 6 II	Marx, Hr. Kfm., München	Europäischer Hof	Einhorn
Engelhardt, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Grüner Wald	Mast, Hr., Varnholt	Nonnenhof	Wiesbadener Hof
Füllmann, Hr. Kfm. m. Fr., Tiefenstein	Grüner Wald	Grüner Wald	Meier, Hr. Kfm., Ulm	Zur Sonne	Grüner Wald
Fischer, Hr. Kfm., Neuwied	Hotel Krug	Hotel Krug	Morgen, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Nonnenhof
Flem, Hr. Opernsänger, Berlin	Sanatorium Friedrichshöhe	Friedrichshöhe	Müller, Hr. Kfm., Reinscheid	Einhorn	Europäischer Hof
Flender, Hr. Direktor, Düsseldorf	Hotel Krug	Villa Alma	Müller, Hr. Hauptlehrer a. D., Rüstringen	Bismarckring 43	Hotel Vogel
Friedmann, Hr. Kfm., Berlin	Villa Alma	Grüner Wald	Neuber, Hr. m. 2 Töch., Königsberg	Goldener Brunnen	Nonnenhof
Fuljahn, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	Hotel Nizza	Neuber, Hr. Kfm., Barmen	Wiesbadener Hof	Nonnenhof
v. Geldern, Hr. Kfm., Booskoop	Taunus-Hotel	Goldener Brunnen	Niemann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Nonnenhof
Glebe, Hr. Fabrikant, Pforzheim	Kaiserhof	Goldener Brunnen	Pachten, Hr. Kfm., Genf	Taunus-Hotel	Zur Sonne
Gollin, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost	Reichspost	Paetz, Hr. Kfm., Lausanne	Schwarzer Bock	Europäischer Hof
Gravenhorst, Hr. Amtsrat, Kloster-Naundorf	Weisses Ross	Palast-Hotel	Pezold, Hr. Kfm., Bayreuth	Central-Hotel	Bärenstrasse 2 II
Grevel, Hr. m. Fam., Essen	Palast-Hotel	Goldenre Brunnen	Pfarr, Hr. Kfm., Düren	Reichspost	Viktoria-Hotel
Grünfeld, Hr., Brüssel	Goldenre Brunnen	Grüner Wald	Pick, Hr. m. Fr., Leipzig	Viktoria-Hotel	Grüner Wald
Gumtaw, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Hotel Nizza	Pisare, Hr. Kfm., Reinscheid	Reichshof	Zuleger, Hr. Kfm., Pforzheim
Gutjahr, Fr. Kommerzienrat, Auerbach	Hotel Nizza	Goldener Brunnen	Pinkus, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Grüner Wald
Haas, Hr. Rent., Dresden	Goldener Brunnen	Goldener Brunnen	Pflümcke, Hr. m. Tocht., Berlin	Metropole u. Monopol	Europäischer Hof
Hagen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Royal	Hotel Royal	Polak, Hr. Kfm., Fürth	Central-Hotel	Bärenstrasse 2 II
Hake, Fr., Hongkong	Primavera	Primavera	Prenzlau, Hr. Kfm., Hamburg	Metropole u. Monopol	Viktoria-Hotel
Hammarén, Fr. Ing., Finnland	Astoria-Hotel	Astoria-Hotel	Presch, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Grüner Wald
Hammermann, Hr., Köln	Zur Stadt Biebrich	Zur Stadt Biebrich	Pülönen, Hr. Gutsbesitzer, Finnland	Astoria-Hotel	Zuleger, Hr. Kfm., Pforzheim
Harff, Hr. Kfm., M. Gladbach	Wiesbadener Hof	Wiesbadener Hof	Pülönen, Hr., Finnland	Astoria-Hotel	Grüner Wald
Hecke, Hr. Reichsbankbeamter Dr. jur. m. Fr., Koblenz	Hotel Vogel	Augenheilanstalt	Rehrmann, Hr. Direktor, München	Nassauer Hof	Zur Sonne
Hecker, Hr. Kfm., Haiger	Grüner Wald	Augenheilanstalt	Reimer, Hr. Gutsbesitzer, Stalchen	Hotel Berg	Europäischer Hof
Heiermann, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Nonnenhof	Reis, Hr. Kfm., München	Nonnenhof	Bärenstrasse 2 II
Heinz, Hr. Fabrikdir., Karlsruhe	Hotel Krug	Hotel Krug	Renker, Hr. Kfm., Göppingen	Reichshof	Viktoria-Hotel
Heinz, Hr. Kfm., Dresden	Wiesbadener Hof	Wiesbadener Hof	Rennert, Hr. Kfm., Köln	Einhorn	Grüner Wald
Helf, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Zur Sonne	Rhode, Hr., Völkingen	Schützenhof	Zuleger, Hr. Kfm., Pforzheim
Heumann, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof	Wiesbadener Hof	Rohfritsch, Hr., Strassburg	Zur Sonne	Grüner Wald
Hillebrandt, Hr. Bahnhofsvorsteher, Flörsheim	Augenheilanstalt	Augenheilanstalt	Roos, Hr. Kfm., Strassburg	Wiesbadener Hof	Zur Sonne
Himmelskamp, Hr., Schierbrook	Schützenhof	Schützenhof	Rothmann, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald	Europäischer Hof
Höpfert, Hr., Leubritz	Zum Falken	Zum Falken	Rudner, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Bärenstrasse 2 II
Hoffmann, Hr. Oberleutn., Glogau	Hotel Mehlert	Hotel Mehlert	Ruegg, Hr. Kfm., Worms	Union	Viktoria-Hotel
Irion, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Grüner Wald	v. Rundstedt, Hr. General m. Fr., Alt-Heidendorf	Hotel Adler Badhaus	Grüner Wald
Itschnau, Hr., Mannheim	Zur Sonne	Kuranstalt Dietenmühle	Ruschen, Hr. Bergassessor, Heiten i. W., Metropol u. Monopol		Zuleger, Hr. Kfm., Pforzheim
Jacoby, Hr. Kfm., Berlin	Kuranstalt Dietenmühle		Salberg, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof	Grüner Wald

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 30. Januar 1913.

Mrs. Hockmeyer. Herr Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Fr. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon und Frau. Frau Keding. Fr. Stecher Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. Fr. van Spreekens. 2 Fr. Wegner. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Exzellenz Frau Generalin von Brandenstein. Mr. und Mrs. J. Bell. Herr Jacoby. Herr Hauptmann von Beerfelde. Frau von Moisy. Herr Hauptmann Voigt. Herr Leutnant von Klahr. Herr Rittergutsbesitzer Hintz. Mr. und Mrs. Wilson. Miss Wilson. Herr Dietzel. Herr Kanitzer. Frau Mantel. Fräulein Baker. Frau Krafft und Fräulein Tochter. Miss Shone. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr und Frau. Fräulein Nyquist. Fr. Sorin. Herr Dalbkermeyer. Herr Kommerzienrat Scheibler und Frau. Herr von Appen. Herr Major a. D. und Rittergutsbesitzer von Plötz und Frau. Herr Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie. Gouvernante und Bedienung. Herr Brainin. Rittergutsbesitzer Fräulein von Below u. Frau. Herr Oberstleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluter mit Familie u. Bed. Herr Rittergutsbesitzer von Zeppelin. Herr Konsul Hedmann. Frau Schröder. Herr Rittermeister von Buch u. Frau. Herr Rittergutsbesitzer de la Vigne. Frau Beisbarth.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telephon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Säswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Diners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

10650

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. — Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

Bären-Quelle

„Die Radioaktivste“

Grosse Trink-

und Wandelhalle



10699



Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden

Fernsprecher 1279

Inhaber: L. Bosholm empfiehlt die moderne, gesundheitlich einwandfreie Unterkleidung
Kalasiris-Korsett-Ersatz
Kalasiris-Leibbinde
Kalasiris-Wäsche

Kalasiris 10831
für junge Mädchen und Kinder.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie
Nervosität, Ermatt. u. allg. Körperschwäche wirkt Apotheker Naschold's

verstärkt. Fichtennadel-Franzbranntwein

Außerst wohltuend und wirksam und ist zur Massage unentbehrlich; ärztlich erprobt und empfohlen; 1000fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern. In Wiesbaden nur Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telefon 2007. 10691

Pension Frau Dr. Diez

Luisenstr. 8.
Gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 5 Minuten vom Kgl. Theater, Kurhaus und Kochbrunnen. 10786
Angenehmer Winteraufenthalt.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 10602
Große, neu eingerichtete Badehalle.
Aller modernster Komfort.

Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADEN.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 30. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	754.8 765.2	752.8 763.5	750.6 761.3	752.6 763.3
Thermometer (Celsius)	-4.5	-0.5	0.2	-1.2
Dunstspannung (Millimeter)	2.5	3.0	3.6	3.0
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	77	68	76	73.7
Windrichtung	NO 3	O 3	NO 2	-
Niederschlags Höhe (Millimeter)	-	-	-	-

Höchste Temperatur: 0.2 Niedrigste Temperatur: -4.7

Wetteraussichten für Samstag, den 1. Februar.

Zunächst noch trüb, Niederschläge, wieder etwas kälter, böige Westwinde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenzimmern, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichtumreiche Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermäßigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Soliferator Sr. Majestät des Kaisers s. Bild.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.
Estomihl.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Ramband.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.
Estomihl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Veesenmeyer. — Beerdigungen: Pfarrer Dr. Meinecke.

Ringkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.
Estomihl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veidt.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz, Abendmahl.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philipp.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.
Estomihl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Korthäuer.

Jugendgottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthäuer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:

Sonntag, den 2. Februar 1913.
Estomihl.

Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Jeden Abend 6½ Uhr: Andacht.

Vereine und Versammlungen.

Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ringkirche 3, finden statt:

Sonntag 4—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen: Sonntagsverein.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jungfrauen-Missionsverein.

Dienstag, abends 8½ Uhr: Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationale Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannte gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Große Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinstes Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Maloësol- und Schippkaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer. Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abfüllungen. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognak. Macholi, Frapin, Hennessy und Pranier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgeback.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.

Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 10698

Fritz Kräger, Hoflieferant u. Hofraiteur.

Mittwoch, nachm. von 3—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Katholische Kirche.

Sonntag Quinquagesima.

Maria Lichtmess. — 2. Februar 1913.

Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7, (Amt) 8, Kinder-

gottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9,

Hochamt mit Predigt 10 Uhr; letzte

hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr

Muttergottesandacht (358); darauf

wird der St. Blasiussegen gespendet,

ebenso am Montag, dem Feste des hl.

Blasius, nach jeder hl. Messe.

Für den 3. Orden ist nachm. 4.30 Uhr

Versammlung mit Ansprache im Hospiz

zum hl. Geist.

Am Sonntag ist öffentliche An-

betung des allerheiligsten Sakramentes

im St. Josephshospital, am Dienstag

im Hospiz zum hl. Geist. Die Er-

öffnung ist morgens 6 Uhr, die Schluss-

andacht abends 6 Uhr.

An den Wochentagen sind die

hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und

9.30 Uhr; 7.45 Uhr ist Schulmesse.

Montag abends 6 Uhr ist gestiftete

Andacht für die armen Seelen (354).

Am Aschermittwoch beginnt die

hl. Fastenzeit. Hl. Messen sind um

8.30 und 7.15 Uhr; um 8 Uhr ist

ein feierliches Amt. Um 9.15 Uhr

ist Kindergottesdienst (Amt). Nach

jeder hl. Messe und vor und nach

dem feierlichen Amt, sowie während

des Kindergottesdienstes wird das

Aschenkreuz ausgeteilt. Abends 6 Uhr

ist gestiftete Andacht zu Ehren des

hl. Joseph (350).

Freitag abends 6 Uhr ist Fasten-

andacht (343).

Beichtgelegenheit: Sonntag morgens